

Zugerbieter

Eine Lokalausgabe der Zuger Presse

NACHHALTIG - FAIR - GUT

claro
FAIR TRADE

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG
FÜR BAAR UND ALLENWINDEN



AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN
DER GEMEINDE BAAR

STEINMANN
HAUSTECHNIK
SANITAR - HEIZUNG

1 Jahr lang umsonst wohnen?

Hypothek bei der Raiffeisenbank Zug abschliessen

Mehr unter: raiffeisen.ch/zug

RAIFFEISEN

Nachhaltige
Geschenkideen
aus fairem Handel
finden Sie bei
claro-Weltladen Baar
Leihgasse 1a | 6340 Baar
www.clarobaar.ch

TRAUM KÜCHEN VON
pur
KÜCHENDESIGN
Annie Schneider, Küchendesignerin
Lüsslihofweg 4, 6300 Zug
www.puls-kuechen.ch
NEU

Stoos
Jeden Sonntag im März
exklusives Skifahren für
Frühaufsteher
041 818 08 08 www.stoos.ch

Wasserversorgung

Drei Kilometer erneuert und neu verlegt

Die Korporation Baar-Dorf hat rekordmässig viele Wasserleitungen erneuert. Grund dafür ist der Bau der Tangente Zug/Baar.

Claudia Schneider Cissé

Die Korporation Baar-Dorf ist von den fünf Trinkwasserversorgern in unserer Gemeinde die grösste. Sie versorgt 73 Prozent der Bevölkerung mit dem kostbaren Nass. «Im vergangenen Jahr haben wir mehr denn je Leitungen erneuert und neu verlegt», sagt Korporationspräsident Walter W. Andermatt. Der Chef der Wasserversorgung, Ivano Zaetta, erläutert: «Wir ersetzen grundsätzlich jedes Jahr gut einen Kilometer Wasserleitungen. Zudem galt es 2017, Leitungen im Zusammenhang mit dem Bau der Tangente neu zu verlegen.» So summierten sich die Erneuerungen und Verlegungen auf drei Kilometer, was ganz schön zu Buche schlägt. Liegt eine Wasserleitung unter einer asphaltierten Strasse, was oft der Fall ist, kostet eine Erneuerung locker 800 Franken pro Laufmeter.

Einige Wasserleitungen mussten tiefer verlegt werden

Im Hinblick auf den Bau der Tangente gab es an mehreren Orten im Leitungssystem Handlungsbedarf. Beispielsweise erstellt der Kanton aktuell ja die Unterführung Zugerstrasse hin zum Autobahnzubringer Südstrasse. «Deshalb mussten wir die Hauptwasserleitung entlang Baarer- und Zugerstrasse im Bereich der Unterführung umleiten», erklärt Ivano Zaetta. Weitere



Wasserleitungen, die bald unter Verkehrskreisel der Tangente durchführen, wurden in sogenannte Futterrohre verlegt, damit sie im Schadenfall ersetzt werden können, ohne die Strasse aufbrechen zu müssen. Bild: Andreas Busslinger

Wasserleitungen, direkt bei der Unterführung, würden in der Luft hängen, wären sie von der Korporation nicht auf tieferem Niveau neu eingebaut worden. In den letzten Monaten wurde zudem die Ägerstrasse auf ein tieferes Niveau verlegt, sodass in diesem Bereich die Wasserleitungen ebenfalls tiefer zu verlegen waren. Zudem führen bei zwei der geplanten Strassenkreise die bestehenden Leitungen quer untendurch. Deshalb hat die Korporation sie in sogenannte Futterrohre verlegt. «Das sind Stahlrohre, die grösser als die Rohre der

Wasserleitung sind», sagt Ivano Zaetta. Muss an dieser Stelle dereinst die Wasserleitung geflickt oder ersetzt werden, kann das dank der zusätzlichen Rohre vonstattengehen, ohne die Strasse aufzubrechen. «Wir können dann quasi die neue Wasserleitung durch die Futterrohre ziehen», so Zaetta. Im Weiler Inwil, wo bereits eine neue Fussgängerbrücke entstanden ist, wird künftig der freigelegte Grossebach untendurch fließen. Dieser Umstand machte ebenfalls die Verlegung von Wasserleitungen notwendig.

Abgeschlossen sind damit die Arbeiten im Zusammenhang mit der Tangente noch nicht. Denn es wird auch ein erster Tunnel im Kanton entstehen. «Dort müssen wir zwecks Brandbekämpfung 2019 eine Leitung für das Löschwasser legen», erklärt Walter W. Andermatt.

Leitungssystem wird auch für Brandbekämpfung genutzt

Nicht nur im künftigen Tunnel, überall im Gemeindegebiet werden die Trinkwasserleitungen im Fall eines Brandes auch für Löschwasser genutzt.

Deshalb braucht es hier und dort Hydranten. Idealerweise können diese an sogenannten Hochpunkten gesetzt werden. «Es ist extrem wichtig, dass keine Luft im Wasserleitungssystem vorhanden ist», erklärt der Fachmann. Dieses Risiko bestehe überall dort, wo eine Steigung oder Senkung der Leitung nicht vermeidbar ist. Wäre Luft im System, würde sie das Wasser verdrängen und dadurch die Wasserleistung reduzieren. Mithilfe der Hydranten lassen sich diese Hochpunkte automatisch entlüften. Ansonsten werden an solchen Punkten mechanische Ventile eingebaut.

Das Wasser kommt mit Druck aus zwei Richtungen

«Werden neue Leitungen gelegt, gilt es zudem zu beachten, dass der Wasserkreislauf gewährleistet bleibt», erklärt der Fachmann. Weil die Gemeinde zweiseitig von Hügeln umgeben ist, gibt es für die Versorgung des Stadtgebiets zwei Wasserreservoirs auf gleicher Höhe: eines in der Burgmatt, das zweite in der Rebegg. So fliesst das Wasser beidseitig mit gleichem Druck in das Ringsystem und das Wasser zirkuliert nicht einfach in einer Richtung, sondern befindet sich in ständiger Bewegung. «Das ist gut für die Wasserqualität», betont der Korporationspräsident. Der Umstand ist aber auch hilfreich bei Reparaturarbeiten, weil dann die Wasserzufuhr sehr kleinräumig abgesperrt werden kann. So konnten auch die zahlreichen Arbeiten für die Tangente erledigt werden, ohne dass es Unterbrüche in der Wasserzufuhr gegeben hat.

Die Rohre

Geht man zum Sitz der Korporation Baar-Dorf in der Ziegelhütte, kommt man an blau schimmernden Rohren vorbei. Es sind Wasserleitungsrohre. Diese Hauptadern und Verteilrohre erstrecken sich auf dem Wasserversorgungsgebiet der Korporation Baar-Dorf über 75 Kilometer. Hinzu kommen 40 Kilometer Anschlüsse an die einzelnen Gebäude. Die Instandhaltung und Erweiterung des ursprünglich über 500 Jahre alten Leitungssystems ist der grösste Kostenpunkt der Wasserversorgung. Wobei die Korporation Baar-Dorf auf Qualität setzt. Die blauen Rohre sind aus duktilem Gusseisen und innen wie aussen mit speziellem Zement beschichtet. Dies schützt vor Korrosion und Beschädigungen. Für die einzelnen Hausanschlüsse werden Kunststoffrohre verwendet. Zahlreiche Wasserversorger in der Schweiz verwenden im ganzen System Kunststoffrohre. Früher waren hingegen die Wasserleitungen aus Grauguss. Daran angeschlossen wurden die Erdungen der Häuser. Das heisst, der Überstrom und der Blitzschutz wurden an die Wasserleitungen abgeleitet. Doch dieses Vorgehen führte zu extremer Korrosion. Deshalb ist diese Vorgehensweise wegen der Kunststoffanschlüsse zu den Häusern auch nicht mehr machbar. csc

OTTO'S
otto.ch

Adidas Daily 2.0
Herren-Sneaker, Gr. 41 1/2-45 1/2
59.- Preis-Hit

Asics Running T-Shirt
Gr. S-XL, 100% Polyester, div. Farben
je 10.90

Kappa Life Poloshirt
Gr. S-2XL, 100% BW, mit Druck am Kragen, div. Farben
14.90

Nike Tanjun Sneaker
für Damen und Herren, Gr. 36-46